

Weiterhin hohe Nachfrage bei Ferienwohnungen

Der Schweizer Ferienwohnungsvermittler Interhome konnte in der abgelaufenen Wintersaison weiter vom Run auf Ferienwohnungen und -häuser profitieren. Auch für Ostern und die Sommersaison ist man optimistisch.



Ein Ferienhaus in Grindelwald.

Bild: Interhome

Von November 2020 bis Mitte März 2021 verzeichnete der Vermittler 35 Prozent mehr Buchungen von Schweizer Gästen für eine Ferienunterkunft in der Schweiz, wie es in einer Mitteilung vom Donnerstag heisst. Von einem regelrechten Boom berichtet Interhome in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr sowie im Februar und März. Der fast komplette Wegfall der ausländischen Gäste sei durch den überdurchschnittlich guten Buchungseingang von Schweizer Gästen kompensiert worden.

«Die beschlossenen Massnahmen des Bundesrates, wie zum Beispiel die 5-Personen-Regel, haben uns zwar sehr gefordert und wir mussten zahlreiche Umbuchungen tätigen und Annullationen verzeichnen.

Jedoch sind wir mit der diesjährigen Winterbilanz äusserst zufrieden», schreibt Roger Müller, Schweizer Länderchef von Interhome.

Sehr kurzfristige Buchungen

Der Trend halte auch für die bevorstehenden Ostertage an und es sei ein «massives Buchungsplus» verzeichnet worden. Aktuell würden die Gäste jedoch sehr kurzfristig buchen. Zwischen Buchung und Anreise lägen oft nur zwischen einem und sieben Tage. Die durchschnittliche Vorlaufzeit für sämtliche Buchungen 2021 liege bei 87 Tagen und sei damit nur halb so lang wie vor der Corona-Pandemie.

Auch für den Sommer 2021 rechnet das Unternehmen damit, dass sehr viele heimische Gäste die Ferien in der Schweiz verbringen werden. «Hält die Buchungslage an, werden wir im Schweizer Markt ein Rekordergebnis in der 56-jährigen Geschichte von Interhome verzeichnen können», so Müller. (awp sda og)

Publiziert am Donnerstag, 25. März 2021